

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 31

Buchbesprechung: Pädagogische Lehrmittel und Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Wohlstuende Abwechslung für sich und die Schüler zu schaffen, steht in der Machtphäre des Lehrers, habe er nun ein, zwei oder mehrere Klassen zu unterrichten.

Schluß: Da dem verehrten Einsender keine Nachteile des Zweiklassensystems bekannt sind, sehe ich auch von der Namhaftmachung von Gründen für das Zweiklassensystem ab, obwohl es wirklich auch solche gibt. -n-

Pädagogische Lehrmittel und Literatur.

Im Kommissionsverlag von Benno Schwabe in Basel ist erschienen: Die resultierende Buchhaltung für den Gebrauch in Handelschulen, sowie zum Selbststudium; bearbeitet von A. C. Wiedemann, Vorsteher der Wiedemann'schen Handelsschule in Basel. Preis Fr. 5.—.

Die resultierende Buchhaltung ist neu und enthält alle Rechnungsnaßweise der doppelten Buchführung. Vor dieser hat sie den Vorzug, daß sie einfacher ist, indem die Führung eines speziellen Kassabuches und die jeweilige Aufnahme eines Inventars überflüssig ist.

Das 122 Seiten starke Büchlein enthält im ersten Teil die Theorie der resultierenden Buchhaltung. Im zweiten Teil ist ein vollständiger Geschäftsgang klar und übersichtlich durchgeführt, und der dritte Teil behandelt in leicht verständlicher Weise die Lehre vom Konto-Korrent nach progressiver, retrograder und englischer Methode.

Das Buch verdient alle Anerkennung und Würdigung.

J. Hartmann, Professor, Zug.

„Hochland“ wird der Titel einer im Spätsommer dieses Jahres im Verlag der Joz. Kösel'schen Buchhandlung (München und Kempten) erscheinenden vornehmen Monatsschrift großen Stils sein, herausgegeben von Karl Muth, dem bisherigen Leiter der „Alten und Neuen Welt“ und Verfasser der Veremundusbrochüren. In „Hochland“ soll geschaffen werden, was bisher allgemein als ein großes Bedürfnis weitester, vornehmlich katholischer Kreise empfunden wurde, eine Zeitschrift auf breitestem Grundlage, in der eine Zusammenfassung aller literarischen und wissenschaftlichen Bestrebungen der Gegenwart in einem Rahmen und unter Ausschluß alles Dilletantismus erfolgen soll. Die Zeitschrift wird keiner einzelnen Gruppe noch Richtung dienen, sie will ein Sammel- und Zentralorgan sein mit hochgerichteten Zielen und einem weitausschauenden und durchaus positiven Programm. Der bisherigen Tiefenstimmung, der naturalistischen Dämpftheit und Enge des Zeitsinnes soll hier bewußt und klar eine Höhenstimmung entgegengesetzt werden, ein echter, gesunder Hochlandsgen, der über die Schranken einer vorwiegend materiellen Kultur zu einer harmonischen Kultur unserer sämtlichen Kräfte, Fähigkeiten und Bedürfnisse von christlichem Grunde auf emporstrebt. Daz ein Unternehmen, wie das geplante, Not tut und Zustimmung findet, scheint tatsächlich aus der Bereitwilligkeit herzugehen, mit der sich eine große Anzahl sehr bedeutender Autoren, darunter über 50 Hochschulprofessoren als Mitarbeiter zur Verfügung gestellt haben. Es besteht somit alle Aussicht, daß das auf dem Boden einer positiv christlichen Weltanschauung und eines gesunden, deutschen Volkstums aufgebaute Unternehmen den Beifall aller christlichen, vornehmlich aller katholischen Kreise finden wird. Der Umfang der monatlich erscheinenden Hefte wird 8—10 Bogen im Lexikonformat sein.